Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09296772
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Vollhardtstraße 12
Gem. * Fl-stck. * Flur	Dölitz * 10/1
Bauwerksname	Vollhardthaus

Kurzcharakteristik

Wohnhaus; eingeschossiges ländliches Wohnhaus, einst Haus des Dölitzer Gerichtsschöffen, zur Zeit der Völkerschlacht 1813 lebte hier der Gerichtsschöffe Gottlieb Vollhardt, später Hirtenhaus der Gemeinde, eingeschossiger Lehmbau mit Satteldach, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, Dokument für die Volksbildung und Seltenheitswert, eines der wenigen baulichen Zeugnisse aus der Zeit vor den Kämpfen der Völkerschlacht 1813

Denkmaltext

Eingeschossiges Lehmhaus, giebelständig zum ehemaligen Mühlenweg; zunächst Haus des Gerichtsschöffen, später das Hirtenhaus der Gemeinde. Ursprünglich nur dreiachsig, wurde es 1876 vom Schornsteinfegermeister Gevatter durch den zweigeschossigen 2-achsigen Anbau erweitert, der den Flur mit spindelförmiger Treppe, Küche und Speisekammer enthielt. Auf dem zur Mühle gehörenden Grundstück stand noch ein ähnliches Häusler- oder Arbeiterhaus; südlich davon, neben dem Mühlgrabensteig befand sich das Armenhaus (1912 abgebrochen).

Datierung	1808 bis nach 1808 Dendro (2 Proben)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09296772 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus



Fotonummer	**F 09296772 B**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus

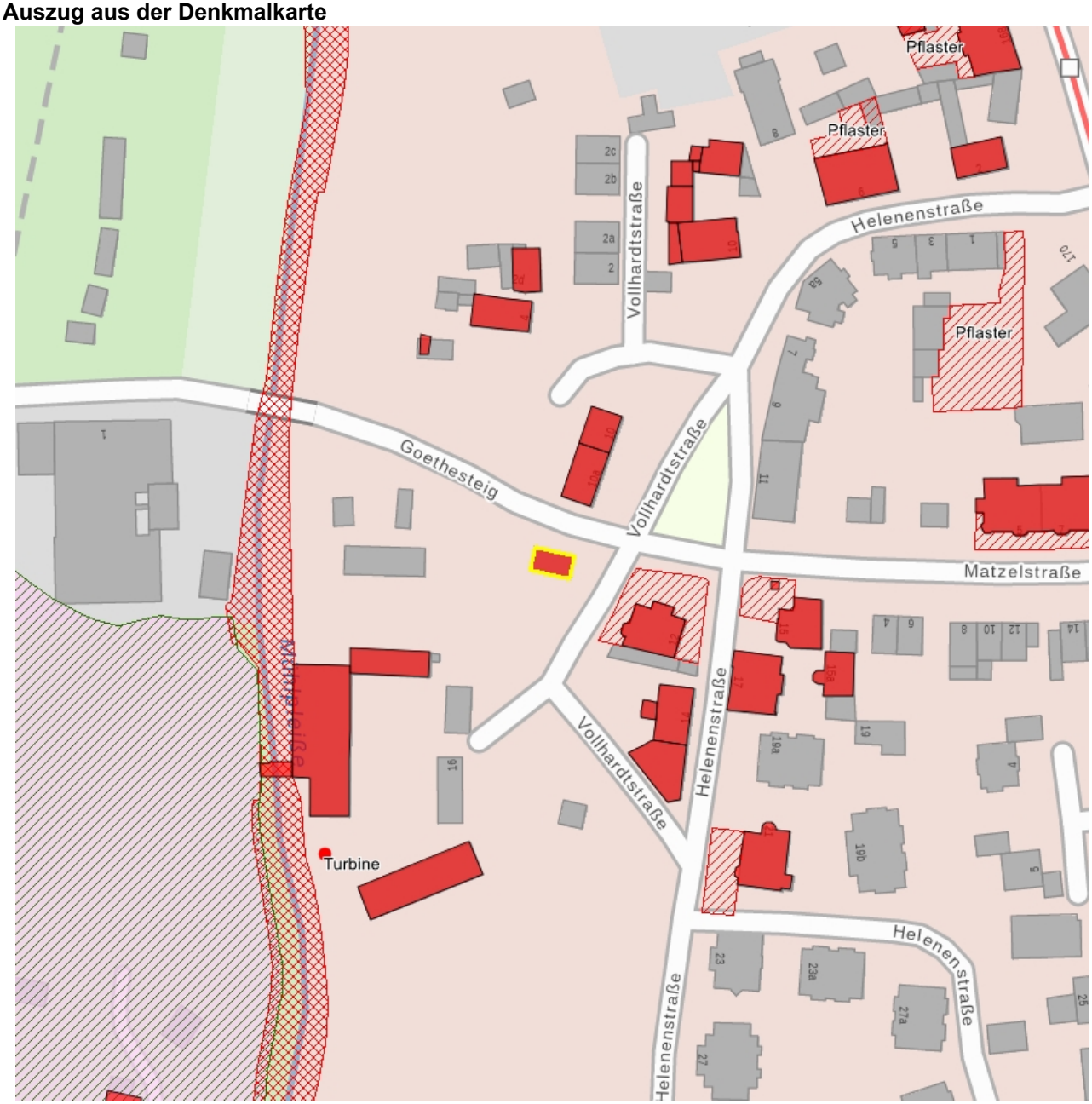


Fotonummer	**F 09296772 C**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus



Fotonummer	**F 09296772 D**
Aufnahmejahr	2026
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.